



## WINNEBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Cochem-Zell | Cochem

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Hessens, Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz | 1. Auflage, 2012 | S. 144

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Höhenburg aus dem 13. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°09'21.4" N, 7°08'33.9" E](#)  
Höhe: 255 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Cochem ist über die B49 zu erreichen.  
Waldparkplatz unterhalb der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 1,7 km Fußweg zur Burg.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



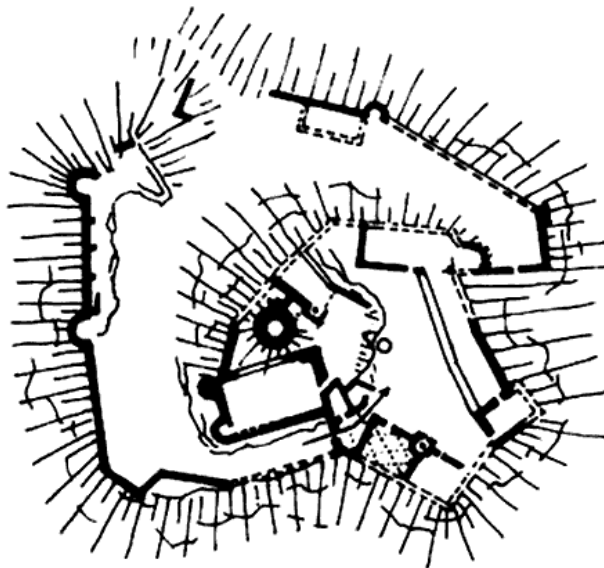
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

|         |  |
|---------|--|
| um 1250 | Vermutlicher Baubeginn der Burg durch Ritter Cuno von Winesberg. Der Bau zog sich bis um 1300 hin.   |
| 1304    | Erste urkundliche Erwähnung der Burg als Castrum de Wunnenberch".  |
| 1330    | Cuno I. heiratet Lysa von Braunschorn von Beilstein.   |
| 1362    | Nach dem Aussterben der Braunschornier fällt die Herrschaft Beilstein an die Winneburger. Cuno II. verlegt seinen Sitz auf die <u>Burg Beilstein</u> (Metternich), während sein Bruder Gerlach auf der Winneburg bleibt. |

|      |   |
|------|---|
| 1395 | Johann I. von Winneburg wird Herr über beide Burgen Winneburg und <a href="#">Burg Beilstein</a> .  |
| 1420 | Johann I. von Winneburg unterschreibt einen Lehnvertrag beim Trierer Erzbischof und Kurfürsten Otto.  |
| 1488 | Nach der Beilsteiner Fehde, in deren Verlauf auch die Winneburg belagert wurde, entzieht Kurfürst Johann II. von Baden dem Winneburger Cuno III. die Lehen. |
| 1503 | Kurfürst Jakob II. von Baden belehnt Cuno III. von Winneburg erneut mit der Winneburg.  |
| 1637 | Das Geschlecht der Winneburger stirbt aus. Die Burg wird als erledigtes Lehen vom Trierer Erzstift eingezogen.  |
| 1689 | Die Burg wird von franz. Truppen gesprengt.   |
| 1806 | Die Burg wird als franz. Nationalgut versteigert.   |
| 1816 | Die Ruine kommt in preussischen Besitz.   |
| 1832 | Der Österreichische Kanzler Fürst Clemens von Metternich-Winneburg kauft die Burg.  |
| 1935 | Die Burg gelangt in den Besitz der Stadt Cochem.  |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Seifert, Gunter - Die Moselburgen zwischen Koblenz und Trier | Overath, 1999

Thon, Alexander & Ulrich, Stefan - „Von den Schauern der Vorwelt umweht ...“ Burgen und Schlösser an der Mosel | Regensburg, 2007

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2020 [CR]